

Medienmitteilung
Bern, 27. Juni 2018

SV17: FK-N folgt der Empfehlung des sgv zur Mehrwertsteuererhöhung

Die Finanzkommission des Nationalrats (FK-N) befürwortet eine Erhöhung der Mehrwertsteuer im Rahmen der Steuerreform (SV17) statt einer Erhöhung der Lohnbeitragssätze. Der sgv begrüsst, dass die FK-N der Empfehlung des grössten Dachverbandes der Schweizer Wirtschaft folgt.

Eine Erhöhung der Mehrwertsteuer würde es ermöglichen, eine grössere politische Mehrheit zu gewinnen. Die Vorlage ist für den Wirtschaftsstandort Schweiz dringend notwendig und muss deshalb alle Chancen auf politischen Erfolg haben. Deshalb schlägt der sgv eine Erhöhung der Mehrwertsteuersätze vor.

Eine moderate Erhöhung der Mehrwertsteuer hätte positive Auswirkungen. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Referendum ergriffen wird, ist hoch und eine Änderung des Mehrwertsteuersatzes bedingt als Verfassungsänderung eine obligatorische Volksabstimmung. Somit kann die Bevölkerung über eine der wichtigsten Reformen mitbestimmen. Zweitens würde die Finanzierung der Renten nicht durch künftige Generationen mit Lohnbeiträgen quersubventioniert. Drittens würde der Verzicht auf die Erhöhung der Lohnbeitragssätze in dieser Reform im Hinblick auf die Reform der 2. Säule Flexibilität schaffen. Der Umwandlungssatz muss mit Blick auf die Finanzmärkte auf 6 Prozent gesenkt werden. Eine Gegenmassnahme mit einer Erhöhung der Lohnbeitragssätze gäbe so für die Wirtschaft mehr Spielraum.

Weitere Auskünfte

Hans-Ulrich Bigler, Direktor, Tel. 031 380 14 14, Mobile 079 285 47 09
Alexa Krattinger, Ressortleiterin, Tel. 031 380 14 22, Mobile 079 779 20 58

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht.